

INTEGRATION



durch globalisierte **KOMMUNIKATION**

Selbst-organisierbare Soziale Netzwerkpartnerschaften führen zu neuem Humanismus und inter-aktiver Solidarität!

Analog zur Wirkung der Psychotherapie, wo Gespräche über die Ursachen seelischer Krisen zur Heilung führen, schafft Kommunikation Beziehung und Bezug zu Problemen und Themen, die sonst weit weg sind. Aktuelle Beispiele sozialer Revolutionen im arabischen Raum zeigen, dass die junge Generation die Initiative in die Hand nimmt und ihre Zukunft selbst zu gestalten beginnt. Durch den intelligenten, selbstbestimmten Einsatz moderner Sozialtechniken haben wir heute noch die Chance durch offene Kommunikationskanäle Kooperationsnetzwerke zu fördern, die durch Wahrnehmen und gegenseitiges Verstehen eine neue Form der Solidarität im Sinne der Krisenbewältigung schaffen. Wert und Weltbilder über die multimedialen Netzwerke zu kommunizieren, ist der erste Schritt, Bewusstsein, aber vor allem Bezug zu den Problemen anderer zu schaffen, das ist der humanistische und ethische Aspekt, ein Mehrwert, der in der Auswirkung der multimedialen Gesellschaft noch zu wenig beachtet wurde. Das HUMANINSTITUT Vienna hat als sozialwissenschaftliches Institut die kommunikations-psychologischen Dimensionen der sozialen Netzwerke in Fokusgruppen (Human Lab) untersucht und analysiert und ist dabei zu gesellschaftspolitisch zentralen Ergebnissen gekommen, die gerade für soziale Konflikte und prophylaktische Krisenintervention wertvoll sind.

Untersuchungszeitraum: 09.05.2011 bis 12.05.2011

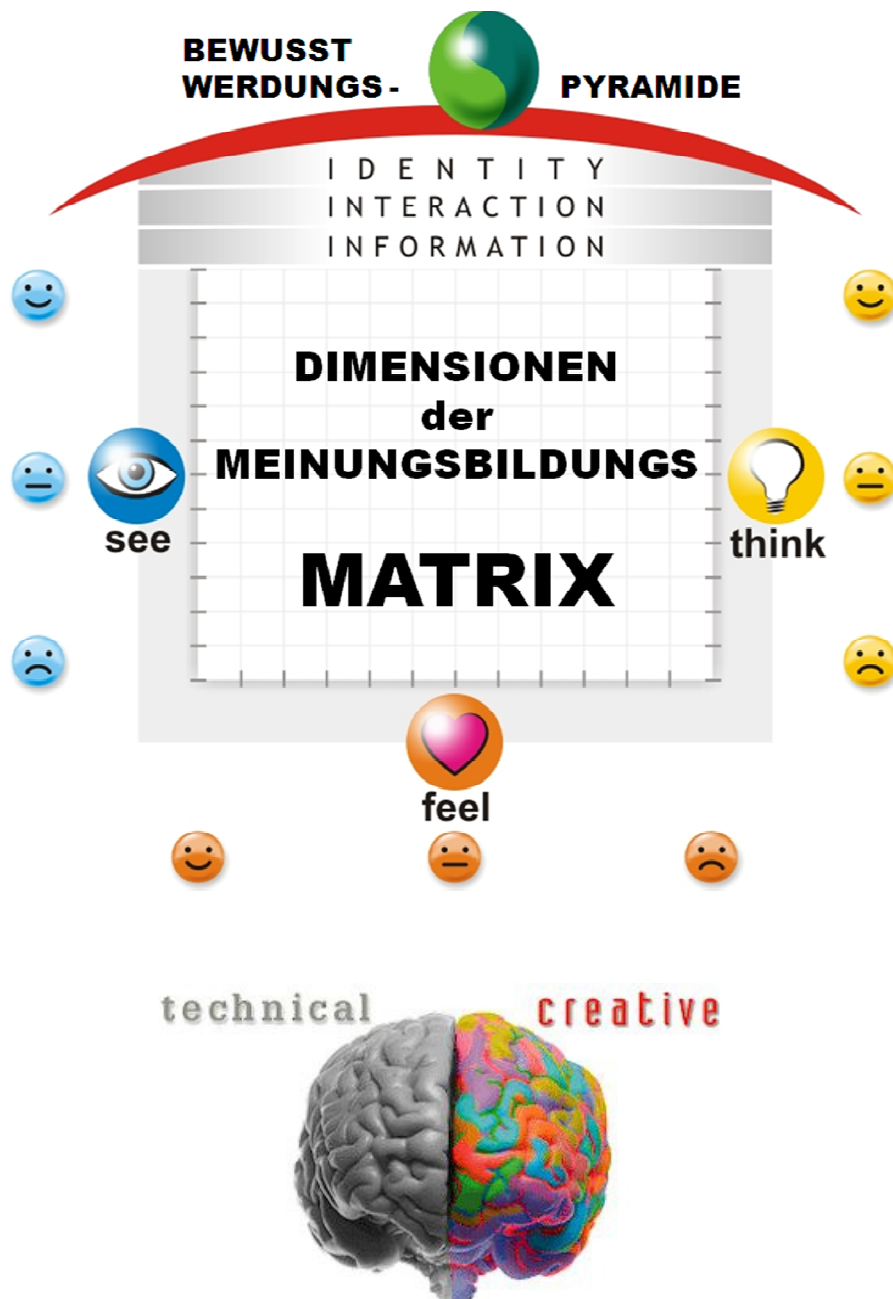
Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Feldforschung: Fabio Witzeling, Research, HUMANINSTITUT Vienna

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: vienna-office@humaninstitut.at

Humane Wertbildungsprozesse entstehen im Kopf durch **KOMMUNIKATION!**

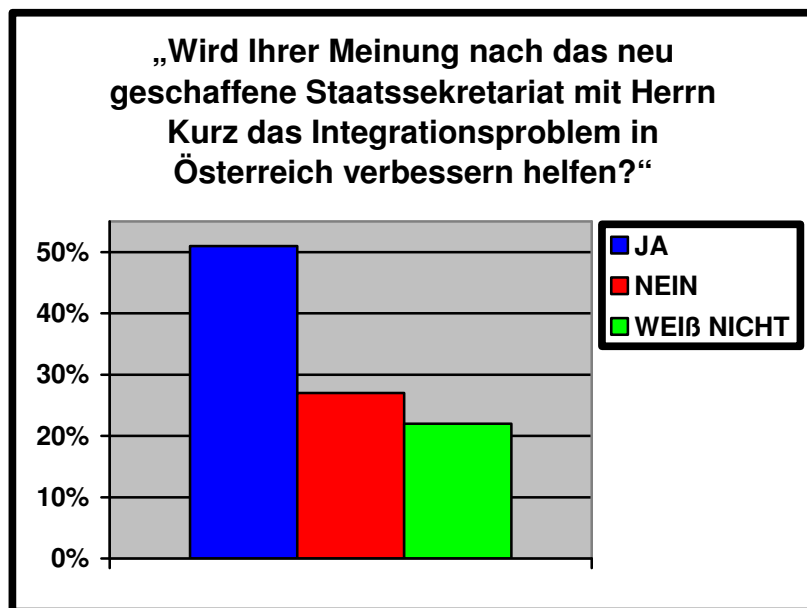


FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Wird Ihrer Meinung nach das neu geschaffene Staatssekretariat mit Herrn Kurz das Integrationsproblem in Österreich verbessern helfen?“

JA	51%
NEIN	27%
WEIß NICHT	22%

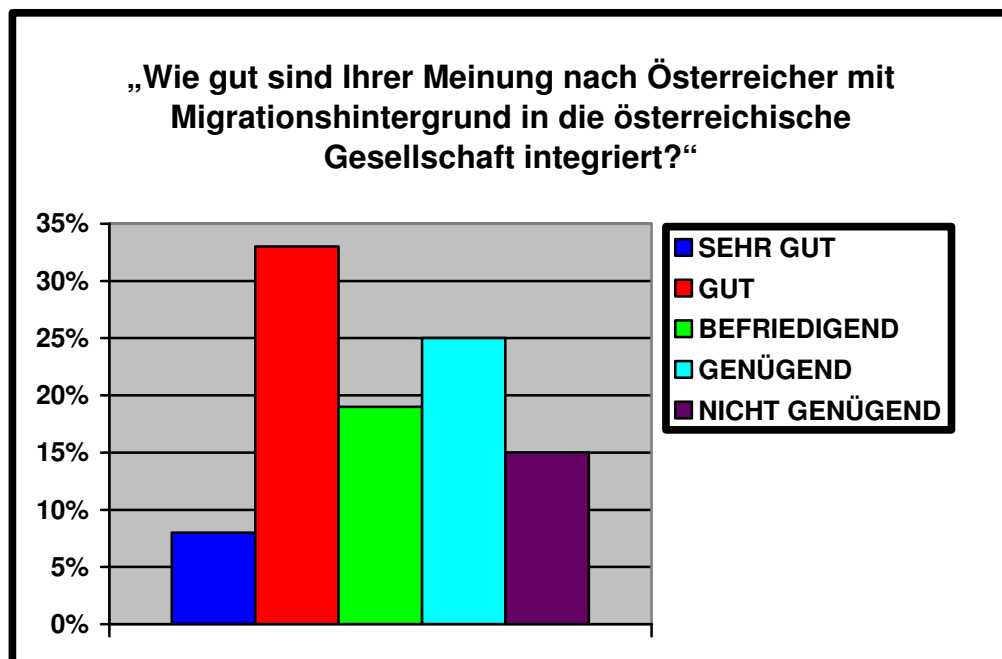


INTEGRATION AUS DER PERSPEKTIVE DER ÖSTERREICHER UND ÖSTERREICHER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Frage 2a: (an die ÖSTERREICHER)

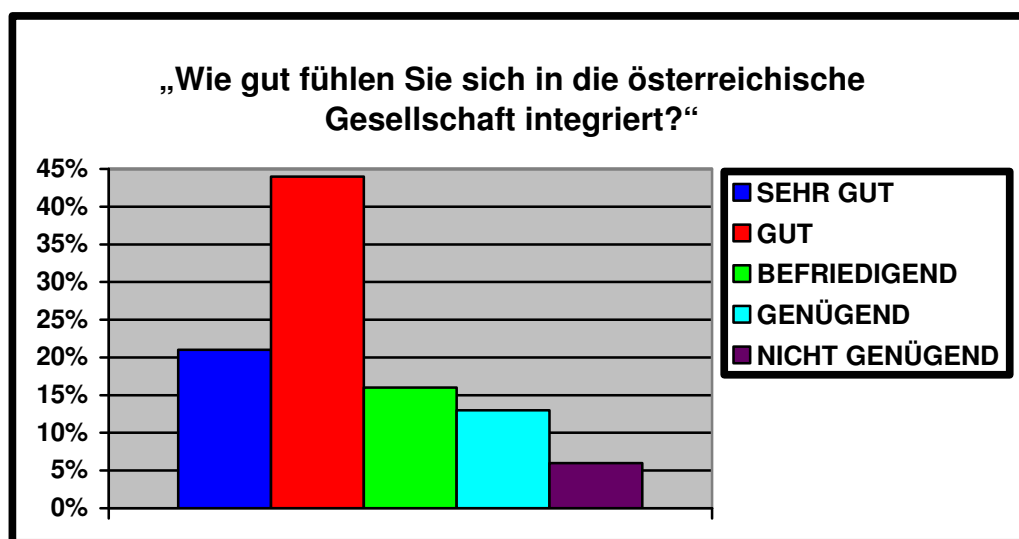
„Wie gut sind Ihrer Meinung nach Österreicher mit Migrationshintergrund in die österreichische Gesellschaft integriert?“

SEHR GUT	8%
GUT	33%
BEFRIEDIGEND	19%
GENÜGEND	25%
NICHT GENÜGEND	15%



Frage 2b: (an die ÖSTERREICHER MIT MIGRATIONSHINTERGRUND)
 „Wie gut fühlen Sie sich in die österreichische Gesellschaft integriert?“

SEHR GUT	21%
GUT	44%
BEFRIEDIGEND	16%
GENÜGEND	13%
NICHT GENÜGEND	6%



Frage 3:
 „Wie gelingt Ihrer Meinung nach nachhaltige Integration?“

KONFRONTATION (Grenzen aufzeigen)	11%
KOMMUNIKATION (Sprache lernen)	57%
KOOPERATION (gemeinsame Projekte)	28%
GELINGT NIE	4%

Frage 4:

„Welchen Einfluss hat Ihrer Meinung nach die Kommunikation über soziale Netzwerke wie Facebook, Youtube, Twitter und andere auf die Integration?“
(Mehrfachnennung möglich!)

schafft Toleranz	71%
fördert das Verstehen	83%
baut Vorurteile ab	59%
grenzt niemanden aus	95%

Frage 5:

„Was sind für Sie die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Integrationsprozess?“
(Mehrfachnennung möglich!)

akzeptieren der Wert- und Weltbilder des anderen	94%
richtige Worte finden und verstehen	89%
bewusst in die eigene Wirklichkeit integrieren	57%

Frage 6:

„Durch welche Kommunikationsmittel (Medien) kann Ihrer Meinung nach Integration optimal unterstützt werden?“

Printmedien	10%
Radio TV	25%
Soziale Netzwerke, Internet	65%

- HUMANINSTITUT -

www.humaninstitut.at
Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -

www.comvivo.tv
Mag. Daniel Witzeling
Wildnergasse 33
A-1210 Wien
+43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at